Lokaler Teilhabeplan

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stand der Umsetzung

2018

www.stadt-brandenburg.de

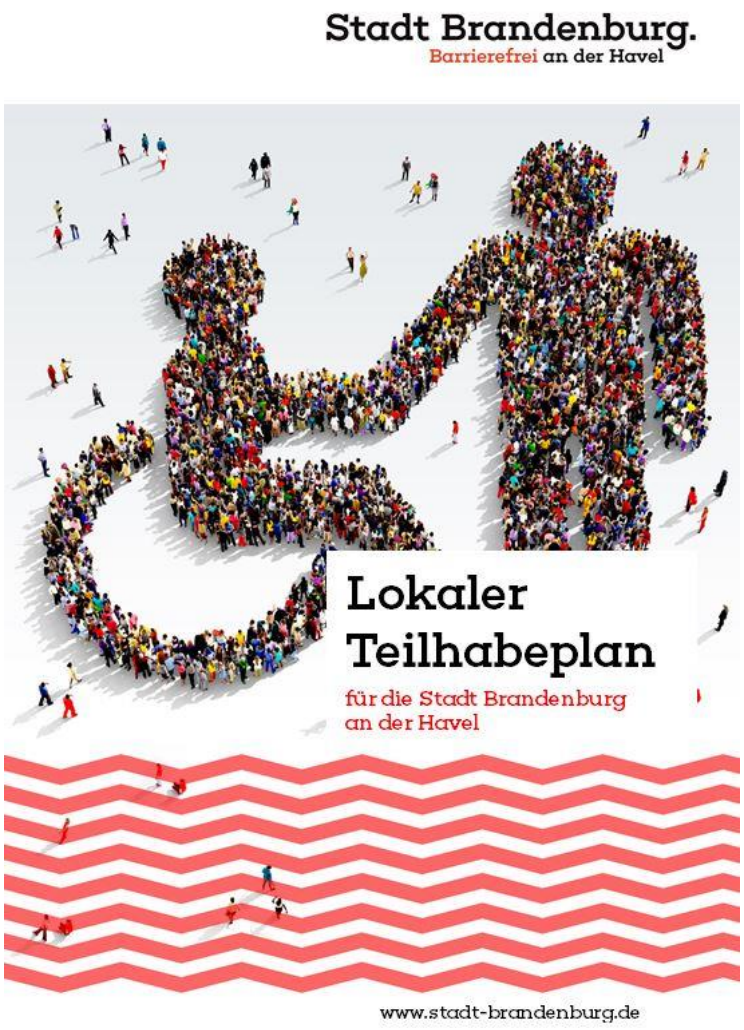
Jahresbericht 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

vor einem Jahr
Beschluss der SVV
zum lokalen Teilhabeplan

<u>Auftrag:</u>

- Plan zur Umsetzung
- jährlicher Bericht
- öffentliche Diskussion



Jahresbericht 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Ablauf der Veranstaltung:

- Bericht zum Umsetzungsprozess und Umsetzungsstand
- Ergebnisse des Stadtspaziergangs
- Anfragen und Diskussion
- Ausblick

Jahresbericht Umsetzung lokaler Teilhabeplan

Auf der Grundlage des SVV-Beschlusses Nr. 208 vom 29.11.2017 wurde der Lokale Teilhabeplan für die Stadt Brandenburg an der Havel verabschiedet und die Verwaltung beauftragt, entsprechend der Maßnahmeempfehlungen einen **Umsetzungsplan** mit konkreten Umsetzungsschritten zu erarbeiten. In diesem Umsetzungsplan sind die benötigten finanziellen Aufwendungen und der Umsetzungsstand der Realisierung der Maßnahmen für das Jahr 2018 und der Folgejahre einzuarbeiten (Anlage 1).

Der lokale Teilhabeplan wurde in Leichte Sprache übersetzt; er liegt nunmehr auch in Druckform vor. Beide Versionen des lokalen Teilhabeplanes sind auf der Internetseite der Stadt Brandenburg an der Havel unter https://www.stadt-brandenburg.de/menschen-mit-behinderung/teilhabeplanung/ abrufbereit.

Neben dem Umsetzungsplan ist jährlich ein Bericht zum lokalen Teilhabeplan zu erstellen. Aus Gründen der Verständlichkeit wird ein zusammengefasstes Dokument vorgelegt.

Auf dem Weg zur inklusiven Stadtgesellschaft bildet der Umsetzungsplan eine wesentliche Entscheidungshilfe. Die beschriebenen Maßnahmen können wichtige Schritte zur vollen Teilhabe und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ohne Diskriminierung und Einschränkungen für alle beeinträchtigten Menschen jedweder Art sein.

Beispielhafte Aktionen aus 2018

Es gab im letzten Jahr zahlreiche Aktivitäten, von denen einige eingangs kurz herausgehoben werden sollen:

Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung am 05. Mai 201β wurde am 28. April 2018 zu einem Nachbarschaftsfest am Bürgerhaus Hohenstücken eingeladen. Unter dem Motto „Gemeinsam zur Inklusion" konnte man sich unter anderem über die neue „Notruf Plus App" (Maßnahme 36) informieren oder sich auf einem Rollstuhlparcours ausprobieren, beim Testen von Simultationsbrillen oder auch beim Hören von Tinnitusgeräuschen bestand die Möglichkeit, einmal einen Einblick in die Welt beeinträchtigter und behinderter Menschen zu bekommen.

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Bericht zur Umsetzung

- alle Maßnahmen wurden innerhalb der Verwaltung diskutiert und Verantwortliche bestimmt
- Ermittlung von Kosten und Bestimmung der Priorität und Zeitschiene

		Verantwortlich		Umsetzungsstand	Realisierung 2018 ja/nein
M 36	Jeder Bürger in der Stadt muss das Notruf-System nutzen können. Dafür sind entsprechende Lösungen zu schaffen, unter anderem für gehörlose Menschen, für stumme Menschen, für seheingeschränkte und blinde Menschen, für schwerstmehrfach behinderte Menschen, für nicht deutsch sprechende Menschen und andere.	FB 37	sh	Vorbereitung Testbetrieb für die App Notruf+ - vorbereitende Maßnahmen zur Inbetriebnahme Testplattform 04/18 - Einweisung Disponenten in Handhabung bei Eingang „Testnotruf" - Umbau App; automatischer Fax-Versand; Test einzelner Notrufe	keine Angabe möglich - Schaffung gesetzl. Grundlage zur Nutzung App durch program-mierende Stelle ?? Testbetrieb ??
M 37	Zur Entwicklung des Zusammenlebens und zur Stärkung der Nachbarschaftshilfe werden in den Stadt- und Ortsteilen Begegnungsmöglichkeiten geschaffen.		sh		
M 38	Alle Bescheide der öffentlichen Verwaltung werden barrierefrei und in einfacher Sprache (ohne Abkürzungen) verfasst oder erläutert. Die Antragsformulare sind ebenfalls in einfacher Sprache zu fassen.	Gesamtverwaltung, Stab OBM, FG 30	sh		nein
M 39	Sensibilisierung des Fachpersonal im Gesundheitswesen für den Umgang mit Teilhabe- und Teilnahme eingeschränkten Menschen.	Stab OBM	sh	Verantwortlichkeit Kassenärztliche Vereinigung u.a. Einrichtungsträger; komm. Verbände; **wer noch**	

Jahresbericht 2018

Muster Maßnahmeblatt

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Maßnahmeblatt – Umsetzung lokaler Teilhabeplan für die Stadt Brandenburg an der Havel

Maßnahme 36	Jeder Bürger in der Stadt muss das Notruf-System nutzen können. Dafür sind entsprechende Lösungen zu schaffen, unter anderem - für gehörlose Menschen, - für stumme Menschen, - für seheingeschränkte und blinde Menschen, - für schwerstmehrfach behinderte Menschen, - für nicht deutsch sprechende Menschen - und andere.

Verantwortung/ Koordinierung:	**FG 37**	unter Einbeziehung:	
Kostenschätzung:	€	eingestellt im HHJ:	
geplanter Umsetzungszeitraum:			
Es sind weitere Ressourcen erforderlich oder andere Planungen betroffen:			

Arbeits-/Umsetzungsschritte:

von - bis	einzelne Umsetzungsschritte	erl.	Datum

Es erfolgte keine Umsetzung, weil

Abschluss der Maßnahme:

Realisierung am:		Gesamtkosten:	€

6.6 Handlungsfeld Soziale Sicherheit, Gesundheit und Pflege

Zur Entwicklung einer inklusiven Stadtgesellschaft gehört eine inklusive Grundhaltung, für die die Menschen unserer Stadt sensibilisiert werden müssen. Dazu bedarf es umfassender Informations- und Beratungsangebote.
Voraussetzung dafür ist, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in Brandenburg an der Havel umfassend über das Thema Inklusion informiert sind und dazu eine positive Haltung entwickelt haben.
Ebenso braucht es zur Entwicklung der inklusiven Stadtgesellschaft eine aussagekräftige verlässliche Datenlage über Stolpersteine, Barrieren und andere Hindernisse zur vollständigen Teilhabe und Teilnahme am Leben der Stadtgesellschaft. Die Erschließung und Bereitstellung sozialräumlicher Daten für die Stadt Brandenburg an der Havel ist wichtige Grundlage für die weitere zielgerichtete Stadtentwicklung, für die Förderung eines guten Zusammenlebens, der Gestaltung von Begegnungsmöglichkeiten im sozialen Nahraum sowie die Stärkung der Nachbarschaftshilfe.

Maßnahme 36
Jeder Bürger in der Stadt muss das Notruf-System nutzen können. Dafür sind entsprechende Lösungen zu schaffen, unter anderem
- für gehörlose Menschen,
- für stumme Menschen,
- für seheingeschränkte und blinde Menschen,
- für schwerstmehrfach behinderte Menschen,
- für nicht deutsch sprechende Menschen
- und andere.

Kurzbeschreibung

Gerade Menschen in besonderen Situationen sind darauf angewiesen, schnell und unkompliziert Hilfe anzufordern und zu bekommen. Deshalb sind entsprechende Kommunikations- bzw. Möglichkeiten des Notrufes zu schaffen, die allen unkompliziert zugänglich sind.
Um dieses auch auf Landesebene sicherzustellen, soll der Beirat für Menschen mit Behinderung eine Petition an den Landesbehindertenbeauftragten richten, um dies für das Land einzufordern.

Verantwortlich / Zuständig:
- Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Priorität: sehr hoch

Zeitraum: sollte begonnen sein bis: **Mitte 2017** sollte beendet sein bis: **Ende 2017**

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadtrundgang 2018

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Anfragen und Diskussion

- Hinweise und Kritik

- Vorschläge für neue Maßnahmen

Ausblick

- Ergebnisse der Veranstaltung werden in den Bericht eingearbeitet
- Erstellung einer Vorlage für die SVV
- alle Fachausschüsse beraten Maßnahmen (Beteiligung Behindertenbeirat, Anfragen an die Verwaltung)
- wird gleichzeitig mit dem Haushalt beraten – Anträge möglich
- Zeitraum voraussichtlich Januar / Februar 2019